

Die Volkshilfe zu Maßnahmen gegen Kinderarmut im aktuellen Regierungsprogramm

Benachteiligungen einkommensarmer Familien und Kinder beim Familienbonus wurde nicht beseitigt

Noch immer erhalten einkommensarme Familien eine geringere finanzielle Unterstützung durch den Familienbonus als einkommensstarke Familien. Um diese Benachteiligung zu beseitigen, sollte der Familienbonus in voller Höhe an alle Familien mit Kindern als einheitlicher Universalbetrag ausgezahlt werden.

Verschlechterungen für Familien und Kinder in der Sozialhilfe

Die Anrechnung der Familienbeihilfe auf die Sozialhilfe droht Kinderarmut in Österreich zu vergrößern und widerspricht somit dem Bekenntnis der Regierung, den Anteil der armuts- oder ausgrenzungsgefährdeten Kinder bis 2030 zu halbieren. Auch das Ersetzen der Kinderrichtsätze bei arbeitsfähigen Sozialhilfebeziehenden mit einem Familienzuschlag, wie er im Rahmen der Arbeitslosenversicherung ausbezahlt wird, droht Kinderarmut zu verschärfen: Je nach Bundesland, erhält man aktuell für das erste Kind um die 300 € Sozialhilfe/Monat - mit dem aktuellen ALG-Familienzuschlag von 97 Cent pro Kind und Tag wären das nur noch 29 €/Monat. Das sind nur mehr 10% der bisherigen Leistung, eine dramatische Verschlechterung.

Einführung einer Kindergrundsicherung

Kinderarmut entsprechend der Ziele im Nationalen Aktionsplan (NAP) zur Umsetzung der Europäischen Garantie für Kinder bis 2030 zu halbieren ist grundsätzlich begrüßenswert. Dabei werden in Rahmen der Säule 1 der geplanten Kindergrundsicherung wichtige Sachleistungen angekündigt: Kinderbetreuungs-Offensive, kostenlose gesunde Mahlzeiten in Bildungseinrichtungen, verbesserte Gesundheitsversorgung für Kinder und Jugendliche. Hier gibt es aber noch viele Unklarheiten, insbesondere über die finanzielle Absicherung der Kinder (Säule 2 Transferleistungen). Speziell durch die Unsicherheiten, die im Zusammenhang mit den geplanten Änderungen für Familien in der Sozialhilfe bestehen, droht insgesamt sogar eine Verschlechterung anstatt einer Verbesserung der Situation von armutsbetroffenen Familien und Kindern. Das darf nicht passieren. Eine Kindergrundsicherung, die zu finanziellen Einbußen für armutsbetroffene Familien einhergeht, verfehlt ihren Sinn.

Chancenbonus

Der Chancenbonus ist eine begrüßenswerte Maßnahme: Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für Schulen mit größeren sozialen Herausforderungen verbessert die Bildungsgerechtigkeit, indem jene Schüler*innen zusätzliche Unterstützung erhalten, die es am dringendsten brauchen. Diese Maßnahme gilt es möglichst rasch in ganz Österreich umzusetzen.

Rückfragen:

Volkshilfe Österreich, Mag.a Hanna Lichtenberger, MA
Leitung Forschung und Sozialpolitik, hanna.lichtenberger@volkshilfe.at